Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 24. Oktober 1872.

Nationales demokratisches Ticket.

—0—

Für Präsident:

Horace Greeley

von New-York.

Für Vice-Präsident:

B. Gratz Brown

von Missouri.

Präsidentschafts-Electoren.

Senatorial:

Edgar Cowan von Westmoreland.
George W. Skinner von Franklin.

Repräsentative at large:

Selden Marvin von Erie.
John S. Miller von Huntingdon.
S. Groß Fry von Philadelphia.

Distrikt-Repräsentative:

1. Thos. J. Barger.	13. D. Lowenberg.
2. S. S. Anderson.	14. J. McKnight.
3. John Moffat.	15. Henry Wensch.
4. Geo. R. Berrell.	16. Henry J. Stable.
5. Nicht ernannt.	17. R. W. Christie.
6. Isaiah B. Houpt.	18. Wm. F. Logan.
7. Samuel R. Dyer.	19. Bassel as Brown.
8. Jesse G. Hawley.	20. F. M. Robinson.
9. H. B. Swarr.	21. J. R. Molton.
10. B. Reilly.	22. T. H. Stevenson.
11. John Kunkle.	23. John D. Bard.
12. F. W. Günster.	24. Geo. W. Miller.

Die Pferdeseuche.

Rochester, N. Y., 21. Okt. Die von Canada eingeschleppte Pferdekrankheit hat besorgnißerregende Dimensionen angenommen; die volle Hälfte aller Pferde, die sich in der Stadt befinden, ist von der Krankheit befallen worden.

Buffalo, N. Y., 21. Okt. Die Pferdekrankheit greift in diesem Theil des Staaates mit Besorgnißerregender Schnellichkeit um sich; heute wurden wieder nicht weniger als hundert Erkrankungen von Pferden gemeldet.

Rochester, N. Y., 22. Okt. Die von Canada eingeschleppte Pferdeseuche greift immer mehr um sich; es sind nur wenige Pferde hier, die nicht davon befallen worden sind. Die Pferdeeisenbahnen sind außer Betrieb gesetzt, weil sämmtliche Pferde, die der Gesellschaft gehören, erkrankt sind. Auch die Lohnkutscher und die Expreßgesellschaften haben ihre Geschäfte einstellen müssen. Kaum daß man ein einziges Pferd in den Straßen sieht; Farmers Fuhrwerke sind in der ganzen Gegend nicht zu sehen.

Nach Berichten aus Buffolo, Tonawanda und anderen Orten greift die Seuche längs der ganzen Linie des Canals, einschließlich der Orte Rochester, Syracuse, Utica und sogar West Troy, unter den Pferden und Mauleseln, die zum Ziehen der Canalboote verwendet werden, immer mehr um sich. Man befürchtet, daß von diesen Thieren sehr viele der Seuche zum Opfer fallen werden.

Indianapolis, Ind., 14. Okt. Die nunmehr fast vollständig vorliegenden Wahlberichte geben dem Demokraten T. A. Hendricks als Gouverneur 894. Der Rest des Staatstickets ist mit Ausnahme des Superintendenten des Erziehungswesens republikanisch. Für letzteres Amt wurde der Demokrat Milton B. Hopkins gewählt. Die Legislatur wird aus 54 Republikanern und 46 Demokraten im Haus und 27 Republikanern und 23 Demokraten im Senat bestehen.

Harrisburg, Pa., 22. Okt. Die amtlichen Ausweise über das Resultat der Wahlen für die verschiedenen Beamten auf dem Staatsticket liegen jetzt endlich vollständig vor und ergeben, daß insgesammt 672,406 Stimmen für das Staatsticket abgegeben wurden. Von diesen entfielen auf den republikanischen Gouverneurscandidaten Hartranft 353,387, für den demokratischen Gouverneurscandidaten Buckalew 317,760 und für den Temperenz-Candidaten für dasselbe Amt, S. B. Chase, 1259 Stimmen, so daß also die Majorität Hartranft's über Beide 34,368 Stimmen beträgt. Von dem für die Congreß-Repräsentation **„at large"** abgegebenen Gesammtvotum von 671,628 Stimmen erhielten die republikanischen Candidaten Gen. Charles Albright, Glenni W. Scofield und Gen. Lemuel Todd zusammen 358,767 und die demokratischen Candidaten Hendrick B. Wright, James H. Hopkins und Richard Vaux zusammen 312,861 Stimmen. Die republikanischen Candidaten wurden demnach mit einer Durchschnitts-Majorität von 45,906 Stimmen erwählt.

In Betreff der Wahlen für die Legislatur ergiebt der amtliche Wahlbericht, daß der Staatssenat in der nächsten Session 18 Republikaner, 14 Demokraten und einen „Unabhängigen," das Haus der Repräsentanten 60 Republikaner, 39 Demokraten und einen „Unabhängigen" zählen wird. Demnach beträgt die republikanische Majorität im Senate 3 und im Repräsentantenhause 20 Stimmen. (In der letzten Sitzung hatten bekanntlich die Demokraten eine Majorität von einer Stimme im Senate.

— Der „Philadelphia Demokrat", welcher Greeley nicht unterstützt, sagt u. A. — Daß betrogen worden ist, versteht sich ganz von selbst; wo würde die Grant Partei nicht jedes Mittel ergreifen, um zu siegen. Die kolossalsten Vorkehrungen waren dazu getroffen. An 20,000 bis 30,000 Stimmgeber waren dazu mehr registrirt worden, als die Stadt Wähler hat, 800 Ver. Staaten Deputy-Marschälle waren eingeschworen und die ganze Polizei stand bereit, abgesehen von den parteiergebenen Polizeirichtern, um die große Maschinerie des Betrugs in Bewegung zu setzen.

Ein anderes Philadelphier Blatt sagt: Das Resultat der hiesigen Wahlen für die Local Aemter läßt den Stadtrath in den Händen derselben Männer, welche in weniger als zehn Jahren die städtische Schuld von 19 auf 51 Millionen Thaler und die städtischen Steuern von 1½ Thaler auf 5 Thaler und 20 Cents per einhundert Thaler steuerpflichtigen Eigenthums erhöht haben.

Dies ist die Last, welche der „Ring" dem Handel, der Industrie, dem Grundbesitze und der Arbeit von Philadelphia auferlegt hat.

Philadelphia, 19. Okt. In der Gegend von Alleghany ist 3 Zoll Schnee gefallen; das Schneewetter erstreckte sich über eine Strecke von 35 Meilen: nämlich vom Cheat River bis 10 Meilen östlich von Piedmont. Zu Somerset, Pa., lag am Montag um 10 Uhr der Schnee 6 Zoll hoch.

Baltimore, Md., 17. Okt. Am nächsten (11.) Jahrestag der Schlacht bei Antietam soll das Monument zur Erinnerung an die Schlacht enthüllt werden. Es wird aus weißem Granit gehauen und 45 Fuß hoch werden; sein Gewicht wird 3000 Tonnen betragen; die Colossalstatue allein, welche einen amerikanischen Soldat vorstellen wird, soll ein Gewicht von 65 Tonnen haben.

Montpelier, Vt., 16. Okt. Die Staatsgesetzgebung hat den Republikaner J S. Morrill wieder auf 6 Jahre (vom 4. März 1873 an) in den Bundessenat erwählt.

Boston, 19. Okt, An der Stelle van Charles Sumner ist F. W. Bird als „demokratisch-liberaler" Candidat für die Gouverneurswürde aufgestellt worden.

Chicago, Jll., 18. Okt. Die Grand Jury hat den Anklageschriften in 80 Fällen gegen Wirthe, die ihre Lokale am Sonntag offen gehalten hatten, aus dem Grunde keine Folge gegeben, weil das betr. Sonntagsgesetz schon im Jahr 1845 angenommen und seitdem nicht in Vollzug gesetzt worden ist und weil man es den Wirthen schuldig gewesen sei, ihnen davon Kenntniß zu geben, daß man beabsichtige, von einem bestimmten Tage an das Gesetz zu vollstrecken.

— Marmorisirtes Glas ist ein jüngst erfundenes Baumaterial. Es erfordert die genaueste Prüfung, um es von wirklichem Marmor unterscheiden zu können. Es wird je nach Geschmack und Bedürfniß einfarbig, weiß oder in gemischten Farben hergestellt und soll für Hausfronten, Kamine, Gesimse 2c. an Dauerhaftigkeit dem Marmor vorzuziehen sein. Die Farbe ist unzerstörbar und wird von keinem Witterungswechsel afficirt. Die Erfindung ist patentirt worden und verspricht wegen der verhältnißmäßig außerordentlichen Billigkeit einen glänzenden pecuniären Erfolg.

— In seinem bevorstehenden Jahresberichte an den Congreß wird der Generalpostmeister abermals auf Abschaffung des Frankaturprivilegiums dringen. Das Departement hat in diesem Jahre Postsachen, die 4 Millionen an Porto eingebracht haben würden, unentgeldlich befördern müssen. Würde das Frankaturprivilegium abgeschafft, so würden die Ausgaben für die Postanstalten durch die Einnahmen wahrscheinlich vollständig gedeckt werden können.

— Zu Charlotte County, Va., ist im 79. Lebensjahr Edmund Winton Henry, der jüngste und letzte Sohn des bekannten Patrioten Patrick Henry, gestorben.

— Die Indianer des Nordwestens beharren bei ihrem feindseligen und kriegslustigen Verhalten und die Regierung hat es daher für nothwendig erachtet, ihr Bestes zum Schutze der an der nördlichen Pacificbahn beschäftigten Arbeiter zu thun. Die Arbeiten an der Bahn geben mit staunenswerther Schnelligkeit vorwärts.

— Emanuel Schaffner, angeklagt seine zwei Frauen und John Shurlock vergiftet zu haben, bekannte sich am vorletzten Montag vor dem Gericht zu Harrisburg des Mordes im zweiten Grade schuldig und wurde zu 36 Jahre Zuchthausstrafe verurtheilt.

— Die Union League von Philadelphia passirte einen Beschluß, durch welchen sie John W. Forney förmlich aus der republikanischen Partei ausstößt.

Nicht zu vergessen!

Freitag ist der letzte Tag, an welchem Assesments gemacht werden können. Jeder Stimmgeber sollte daher danach sehen, daß sein Name in die Liste eingetragen wird, wenn dies noch nicht der Fall ist.

Seife. — Lichter. — Der Unterzeichnete macht hiermit Freunde und Bekannte und das verehrte deutsche Publikum darauf aufmerksam, daß seine „Eureka" Seife die vorzüglichste für den Hausgebrauch und bis jetzt noch von keiner anderen übertroffen worden ist. Auch fabrizirt er Talglichter der besten Qualität und garantirt Zufriedenheit in jeder Hinsicht. Alle Waaren werden pünktlich nach jedem Stadttheile expedirt. Man sehe meine Proben ein und überzeuge sich.
24o Henry Hechst, Flats.

Berlin, 15. Okt. Prinz Friedrich Heinrich Albrecht von Preußen, der Bruder des Kaisers Wilhelm von Deutschland, ist heute gestorben.

Paris, 16. Okt. Gestern hat die deutsche Occupationsarmee mit der Räumung der Departements Marne und Haut-Marne begonnen und dieselbe heute fortgesetzt. Man hofft, das betreffende Gebiet werde in den nächsten Tagen vollständig geräumt sein.

London, 18. Okt. In einer von Berlin an die hiesige „Times" eingegangenen Specialdepesche heißt es: „Obgleich die Kronjuristen in der San Juan-Grenzfrage bereits Bericht erstattet haben, ist es doch möglich, daß Kaiser Wilhelm seine schiedsrichterliche Entscheidung noch eine Zeit lang hinausschieben wird."

Paris, 18. Okt. Die durch die Gerüchte von einer imperialistischen Reaction hervorgerufene Aufregung dauert fort. Präsident Thiers erhält fortwährend Nachrichten, welche besagen, die Bonapartisten setzten in den verschiedenen Landestheilen ihre Intriguen gegen die jetzige Regierung Frankreichs fort. Die verdächtigen Persönlichkeiten werden aus dem Grunde scharf überwacht und die Regiergung ist entschlossen, energisch gegen die an der Bewegung Betheiligten einzuschreiten und die Störenfriede durch Verhaftung und Einsperrung unschädlich zu machen.

Genf, 21. Okt. Jean Henri Merle d'Aubigné, Professor der Kirchengeschichte am hiesigen theologischen Collegium, ist heute gestorben. Die Nachricht vom Tode dieses berühmten theologischen Schriftstellers hat allgemeine Trauer hervorgerufen.

— Der diesjährige Herbst in der Pfalz ist beinahe gar nichts. Am ganzen Gebirge haben viele Weinbergbesitzer nicht Trauben genug zum Essen. In Dürkheim, Neustadt kostet das Pfund achtzehn Kreuzer.

— Am 22. Sept. ist in Dresden, in seiner Vaterstadt, der durch seinen „Dorfbarbier," seine humoristischen Romane und gemüthvollen Dichtungen bekannte Dr. Lud. Ferd. Stolle gestorben. Er war am 28. Sept. 1806 geboren, studirte in Leipzig die Rechte, widmete sich aber dann der Schriftstellerei.

Starb:

In Scranton, am 13. Oktober 1872, Elisabeth, Ehefrau von Henry Weimer, im Alter von 24 Jahren, 6 Monaten und 24 Tagen. (Den Freunden, Bekannten und Nachbarn, sowie den Theilnehmern am Begräbnisse stattet der tiefbetrübte Gatte hiermit seinen herzlichsten Dank für ihre Theilnahme ab.)

Neue Anzeigen.

Executors-Notiz.

Hinterlassenschaft des verst. Geo. Gräber.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Administrators-Vollmacht auf die Hinterlassenschaft des obengenannten verst. George Gräber, früher von der City von Scranton, an Adeline Gräber, in besagter Stadt wohnhaft, ertheilt wurde. Es werden daher alle Personen, welche Forderungen gegen die Hinterlassenschaft des Verstorbenen haben, ersucht, dieselben sofort an Unterzeichnete einzureichen; und alle, welche der Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit zur Bezahlung aufgefordert. Adeline Gräber,
Günster u. Welles, Exekutorin.
Anwälte der Hinterlassenschaft. 24o6w

Store zu vermiethen.

Der Store No. 101 des Unterzeichneten, in der besten Gegend der Stadt, ist zwischen jetzt und dem 1. November zu vermiethen. Man frage nach bei 24o John Zeidler.

Liederkranz.

Die regelmäßige Versammlung des Vereins findet am Sonntag den 27. Oktober, Nachmittags um 2 Uhr, in der Vereinshalle Statt, und sind zu derselben alle passiven Mitglieder freundlichst eingeladen. A. Lange, Corr. Sekr.

Germania Restauration,

von **Rudolf Blaser,**

199 Lackawanna Avenue

(Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.

Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
24o Rudolf Blaser.

Zu vermiethen:

Das untere Stockwerk des früher von Valentin Roßnagel geeigneten Hauses in Dodgetown. Man frage nach bei J. H. Günster, in der Bank. 24o

Ein Dienstmädchen

welches alle Hausarbeiten thun kann, erhält eine gute permanente Stelle, wenn es sich meldet bei
Andreas Schön,
1w Jacksonstraße, Hyde Park.

Deutscher

Bauverein No. 3.

Regelmäßige Einzahlung:

Montag den 28. Okt.

Abends 8 Uhr, in John Zeidler's Halle.

Warnung.

Da meine Frau Elisabeth, geb. Stock, mich und meine Wohnung ohne Grund und Ursache verlassen hat, so warne ich hiermit Jedermann, derselben auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine von ihr gemachten Schulden bezahlen werde; ebensowenig für Kost und Herberge.
Gerhard Hildebrand,
10o3w Hyde Park.

Lehrling verlangt:

Ein gewandter Junge von achtbaren Eltern, im Alter von 14—15 Jahren, für das Barbiergeschäft. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 5f

Verlangt wird:

Ein tüchtiger braver Junge im Alter von etwa 15 Jahren wird für das Feilenhauergeschäft verlangt, bei C. Simon, Hyde Park, Pa. 5f

Christ. Söllner's

Restauration,

Commercial Alley, gegenüber der Lo ..ay.

Obiger ladet alle Freunde und Bekannte zu einem frischen Trunke achtungsvoll ein, wird auch stets kalte Speisen, gute Cigarren u. s. w. vorräthig halten. 1ag72

Geschäfts-Anzeige!

Der Unterzeichnete macht hiermit dem deutschen Publikum bekannt, daß er wieder sein Geschäft als

Uhrmacher und Juwelier

in No. 106 Franklin Avenue,

Jackson Haus, (Lorenz Zeidlers) eröffnet h

Indem er sich für das früher ihm geschenkte Zutrauen bedankt, hofft er, daß solches ihm auch wieder in seinem neuen Geschäft zu Theil wird und wird er alles aufbieten, um alle seine Kunden prompt und billig zu befriedigen.
Peter Hättich,
Uhrmacher, Juwelier und Graveur
29f72 106 Franklin Avenue.

Verlangt wird:

Ein guter Anstreicher, bei
10o Julius Wellner.

Fred. Reutelhuber

wünscht hiermit seinen zahlreichen Freunden und Gönnern anzuzeigen, daß er die Wirthschaft Jak. Schofield's,

No. 30 Public Square, Südseite,

übernommen hat, und wird bestrebt sein, nach wie vor sich die Gunst des Publikums zu erhalten.

Für einen feinen „importirten" Schoppen Rheinwein und ein frisches Glas Bier ist stets gesorgt. 3o72

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. ean Av.,

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau-

und

Rauch-Taback,

Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2b9) Gregory u. Snover.

Dr. Jakob Dötsch,

deutscher

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: an Cedarstraße, zweites Haus von William Ziegler's Geschäftslokal, 11. Ward, Scranton, Pa.
12f 72

Auditors Nachricht.

U. M. Stowers gegen Patrick Moran. } In der Mayors Court für die City von Scranton. No. 332, Mai Termin 1871.

Der Unterzeichnete, als Auditor ernannt von der besagten Court zur Vertheilung der aus dem Marschallsverkaufe von Grundeigenthum in obiger Klage erzielten Fonds, gibt Nachricht, daß er den Pflichten seines Amtes obliegen wird in seiner Office in dem Courthause der Stadt Scranton, am Samstag den 19. Oktober 1872, um 2 Uhr Nachmittags.

Alle interessirten Parteien mögen sich zur bestimmten Zeit einfinden oder sie sind für immer von den besagten Fonds ausgeschlossen.
Geo. S. Horn,
26f4w Auditor.

Auditors Nachricht.

Charles Fischer gegen John Beh, und Anna Beh, } In der Mayors Court für die City von Scranton. No. 644, Mai Termin 1871.

Der Unterzeichnete, als Auditor ernannt von der besagten Court zur Vertheilung der aus dem Marschallsverkaufe von Grundeigenthum in obiger Klage erzielten Fonds, gibt Nachricht, daß er den Pflichten seines Amtes obliegen wird in seiner Office in dem Courthause der Stadt Scranton, am Samstag den 19. Oktober 1872, um 3 Uhr Nachmittags.

Alle interessirten Parteien mögen sich zur bestimmten Zeit einfinden, oder sie sind für immer von den besagten Fonds ausgeschlossen.
Geo. S. Horn,
26f4w Auditor.

Zuschneider.

Ein tüchtiger Zuschneider, welcher der deutschen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist, sucht eine Stelle. Das Nähere ist in dieser Office zu erfragen. 26f1m

Sattlerei.

—

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

abrizirt alle Sorten von leichten und schweren

Pferde Geschirren.

Broadway Setts aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Handler in

Feinen Koffern,

Reisetaschen,

Kinder-Kutschen,

Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 18mi71

Menzel's Hotel,

29 Bowery, Ecke Bayard St.,

New-York.

Dieses wohlbekannte im Centrum der Stadt gelegene Hotel ist allen Reisenden und Freunden bestens empfohlen. Chas. Menzel,
15f72 Prop.
früher „Union Restaurant," Scranton, Pa.

Conrad Wenzel,

Petersburg,

Händler in

Blech-, Eisen- und Kupfer-Waaren,

hat alle in sein Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität stets vorräthig.

Bauarbeiten, wie z. B. Blechdächer, Legen von Gas- und Wasserröhren und ähnliche Arbeiten werden besonders pünktlich und gut ausgeführt.

Alle meine Arbeit ist nach echt deutscher Art gut und dauerhaft.

Bestellungen nehmen entgegen die Herren Wm. Hensel, Penn Avenue, und Friedr. Weichel, Cedarstraße.

(Geschäftslokal in Peter Schäfers Haus, gegenüber von Friedrich Faber.) 20ap71

H. G. Diller's

Concert-Saloon,

im früheren Postgebäude, Penn Avenue.

Nachmittags und Abends freie Conzerte; Morgens Lunsch, sowie stets die besten Getränke und Speisen.

Nur man immer 'rin. H. G. Diller,
1ag72 der „Höfliche."

Schmitt & Wehlers

besorgen alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, wie Häuseranstreichen, Grainen, Kalsomining, Tapezieren u. s. w.

Bestellungen können gemacht werden bei Hrn. Fritz Kreilich, in der Office ds. Blattes und durch die Post (Box 394) und finden dieselben prompte Berücksichtigung.

Für gute Arbeit wird garantirt.
Jakob Schmitt (schwarzer Jak.)
6jn Herm. Wahlers.

An die deutsche Bevölkerung

von Pennsylvanien.

Die

Scranton Trust Comp. & Sparbank

lenkt Eure Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Depositoren bezahlt, au die Bedingungen, unter denen Geld zurückbezahlt wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche durch die Direktoren der Bank geboten wird. Dies beweist die Thatsache, daß, obschon es weniger als ein Jahr ist, seit wir Geschäfte begannen, wir jetzt einen größeren Geldbetrag als Depositum haben, als alle die Sparbanken von diesem County. Wir gehen nicht zu weit wenn wir sagen, daß unseren Depositoren so große Sicherheit geboten wird, als irgend welchen anderen Spar-Depositoren auf diesem Continente.

Bitte, sprecht in der Bank vor und Ihr erhält dort Zirkulare, welche über alle Regeln und Bedingungen Euch Auskunft geben.

Jos. H. Scranton, Moses Taylor, H. S. Pierce, W. W. Winton, Thomas Dickson, Samuel Sloan, John Brisbin, Ira Tripp und H. B. Phelps sind die Direktoren. 16mz71
H. S. Pierce, Präsident.
H. B. Phelps, Schatzmeister.
Thomas Dickson, Vize-Präsident.

Zu verkaufen:

Das frühere Eigenthum von John Beh, nahe Dunmore gelegen, wird unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf angeboten. Liebhaber wollen sich an die Herren C. D. Neuffer oder J. H. Günster wenden, welche nähere Auskunft ertheilen. 25jl

N. G. Buttermann & Phillips,

Verkäufer von

Grocerien und Provisionen,

Petersburg, 10. Ward,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen.
4ap72 N. G. Buttermann u. Phil

Zu verkaufen:

Drei schöne Lots, an der Ecke von Wyoming Avenue und New-York Avenue, nahe Green Ridge. Nähere Auskunft ertheilt
8ag Geo. Miller, Pine Brook.

Kostgänger verlangt:

Der Unterzeichnete wünscht noch einige solide Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Ferd. Frey, Pine Brook. 26jn

Ochs und Cossa's

Central Park Hotel,

(vormals Slocum's Insel.)

Der schönste Pic-Nic-Platz!

☞ Excellentes Lagerbier aus Robinson's Brauerei, feinste Cigarren, Delikatessen und Weine offeriren und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Ochs und Cossa.

Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba

☞ Für den laufenden Monat bis zum nächsten Einzahlungsabend werden **$80** per Aktie bezahlt.

Zur

Gemüthlichkeit.

Die von dem Unterzeichneten unter obigem Namen eröffnete Wirthschaft ist bequem an der Dunmore Straße, nahe Dolph's Wäldchen, gelegen und werden Besucher daselbst stets kalte Speisen und die besten Getränke vorfinden.
15b70 Julius Wellner.

Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Eine schöne Bauerei in Wyoming County, acht Meilen von Tunkhannock, an der Bowmans Creek liegend, enthaltend Haus und Scheuer, nebst 450 Ackern Land, wovon 140 Acker eingefenzt und unter guter Kultur, der Rest sehr gutes Holzland. Nachzufragen bei Hrn. John Zeidler, Scranton. 7b71

Wein & Liquor-Handlung

von **J. Appert,**

No. 222 Penn Avenue, Scranton.

Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30f9

Bauholz.

Die Unterzeichneten haben soeben ihre neue Sägemühle fertig gebracht und sind nun im Stande, alle Aufträge für Bauholz jeder Dicke und Länge pünklich und so billig zu besorgen, als irgend Jemand im Lande.

Aufträge beliebe man bei Hrn. Fritz Kreilich, Scranton, Pa., zu hinterlassen.
Staut u. Kreilich,
8ag3m Dunnings, Pa.

Tyroler Halle,

Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.

Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichen Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72

Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.

Peter Gasser u. Co.

Deutsche

Real Estate Agentur.

Alle, die Grundeigenthum kaufen oder verkaufen wollen, werden gut thun, sich an Unterzeichnete zu wenden. Unser Katalog steht für Jeden zur Einsicht offen. Billiges Grundeigenthum, so wie Farmen in Susquehanna, Wayne und Wyoming Counties zu verkaufen.
Loomis u. Lusk, 224 Lacka. Ave.,
22ag72 oder Chas. Vetter.

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. W. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,

John Handley.

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importir Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet e um Erhaltung desselben in der Zukunft.
12. Juli 1866.—ba

P. R. WEITZEL,

Advokat und Rechts-Anwalt,

Bankerott-Procurator und Collektions-Agent. — Contrakte und gesetzmäßige Papiere jeder Art werden angefertigt und Forderungen eingetrieben.

Office: im zweiten Stockwerk des Wochenblatt-Gebäudes, an Wyoming Avenue. 1ag2

Deutsche

Feuer- und Lebens-Vers.-

und

Real Estate Agentur

von Chas. Vetter, 224 Lacka. Ave.

Die solidesten und allgemein als reell anerkanntesten Companien werden vertreten.

Companien.	Assets.
Andes, Cinn,	$1,200,000
Niagara, New-York,	1,000,000
Queen, London u. Liverpool,	10,000,000
Aetna, Hartford,	5,000,000
Republic, New-York,	500,000
Franklin, Philadelphia,	2,000,000
North American, Philadelphia,	800,000
Star, Home, Commerce, Internl.,	2,000,000
Hannover	600,000
Germania Life, New-York,	5,000,000
Teutonia, Chicago, Jll.,	500,000

In Verbindung mit letzterer Compagnie steht der Bismarck-Bund, bei dem ein Mann in Krankheitsfällen eine wöchentliche Unterstützung von 5—10 Dollars erhält. Pamphlete stehen zur Disposition.

Die beste zuverlässigste und rein deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Amerika ist die Germania, New York, mit einem Capital und Ueberschuß von $5,000,000.

Alle, die sich versichern wollen, werden gut thun, bei Unterzeichnetem vorzusprechen. Die Prämien können vierteljährlich bezahlt werden.
Chas. Vetter, Gen. Agent,
22ag72 224 Lacka. Ave.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte

Cigarren-Fabrik

nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt. Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.
4ap72 Geo. Grambs.

Jackson Haus,

Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot,
Lorenz Zeidler, Eigenthümer.

Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist.

Solide Leute können Kost und Logis beim Tage oder der Woche erhalten. 17f70
Lorenz Zeidler.

Garney, Tripp & Co.,

Fabrikanten der

Feinsten Cigarren,

und Engroshändler in

Schnupf-, Rauch- und Kau-Taback, Pfeifen 2c.

Alleinige Eigenthümer des berühmten „Nay-Aug" Rauchtabacks.

308 Lackawanna Avenue.

☞ Deutsch wird von Hrn. John S. Schort gesprochen. 5mi70

Friedrich Schrader,

Fabrikant von sprudelndem Cronk Bier,

Sarsaparilla und Mineralwasser,

Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.

Porter, Ale und Lagerbier,

in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.

Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.

Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.
26ba Fr. Schrader.

„Mansion Hotel,"

C. C. Battenberg, Eigenth.,

Archbald, Pa.

Hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige, daß obiges Hotel im besten Style eingerichtet und mit allen modernen Verbesserungen versehen ist. Reisende finden daselbst gute Herberge. Ein großer Saal für Bälle und Excursionen steht zu Diensten. Auch die Stallung für Pferde läßt nichts zu wünschen übrig.
28ap70 C. C. Battenberg.

Grocerie-Geschäft

von

Herm. Schürholz,

auf dem Geißenhügel, 12. Ward.

Nur die allerbesten Waaren werden in diesem Store verkauft und zwar zu den billigsten Preisen. Hausfrauen finden sowohl Lebensmittel jeder Art als auch Toillet- und Luxusgegenstände, kurz Alles, was in einer wohleingerichteten Haushaltung nöthig ist. 13jl71

Willst du bedient sein prompt und fein,
So kehr' bei Hermann Schürholz ein.

Das neue Lied.

Hört, Ihr Herrn und Damen, Alle
Was in letzterer Zeit geschehn,
Verkündet's mit Trompetenschalle,
Macht's bekannt in alle Welten:
Nummer zwei hundert und einundzwanzig
Lackawanna Avenue, unter Washington Hall;
Merkt's Euch wohl, es ist Nichts spanisch
Reine Wahrheit nur — sonst Nichts—fürwahr!
N. G. Goodman ist soeben zurückgekehrt
Von den großen Handelsstädten,
Mit Waare wie sie nur das Herz begehrt,
Schön und billig und doch vom Besten;
Mit Kleiderstoffen jeder Art,
Von jeder Farbe, gut, schwer und fein;
Mit Flannel und Blanket beim Dutzend oder Paar,
Und Shawls für jeden, Groß und Klein,
Tischtücher von Woll und Leinen, auch Servietten,
Tuch für Sacks für Frau und Kind,
Spreads und Quilts Euch fein zu betten,
Kommt her und seht sie nur, geschwind.
Von Damen und Kinderhüte
Hat er eine Auswahl ohne End,
Geschmückt mit Blumen in voller Blüthe,
Band, Sammt und Feder, ganz vollendt;
Und Bänder, breit und schmal von allen Arten,
Weiß, schwarz, blau, grün, roth, lila, gelb,
Braun und grau. Es ist gar nicht zu rathen
Die Farb' oder Breite, die er nicht hält.
Und die Blumen! Es ist doch kaum zu glauben,
Daß es möglich wäre, vom Engel mit dem Feuerschwerdt,
Dem Garten Eden seine Blumenpracht zu rauben!
Doch so scheint's Jedem, der sie eines Blickes ehrt.
Federn, ja Federn, da könnt Ihr mal sehen,
Ohne Barnum, ohne Humbug und ohne Geld,
Federn von allen Vögeln, die die Welt gesehen,
Und Federn von Vögel, die nie gesehen die Welt;
Federn für Betten, lebendig von den Gänsen,
Und Federn für Hüte von Strauß und Pfau,
Zu Preisen von spottbillig bis ans Theure gränzend,
In allen Größen, weiß, schwarz, roth, grün und blau.
An Unterkleider für Damen und Herrn
Hat's keinen Mangel. Sorten manchfaltiger Art
Sind stets an Hand. Bereitwillig gern
Stehen sie zu Befehl, Eurer Einsicht klar
Und weil wir grad von Unterkleider sprechen,
Werdet Ihr mir verzeihen an Unterröck zu denken;
Reifröcke und Schnürleibchen, die nicht brechen,
Bis sie lang genug gedient. Solche bekommt Ihr selten;
Strümpf für Kinder, Herrn und Damen,
In allen Farben, weiß, braun und schwarz,
Auch schön und bunt. Ihr könnt's kaum ahnen,
Joseph's Rock dagegen wär' eine armselige Tracht;
Und Handschuhe, fein, nett und zart,
Klein und groß genug für Herkules Hände,
In allen Quantitäten, jeder Art,
Weiß, schwarz und grau in großer Menge,
In Wolle und Garn von jeder Sorte,
Zum Stricken, Häckeln und zu jedem Zwecke,
Ich kann's kaum sagen, es fehlen mir die Worte,
Die fabelhafte Masse zu beschreiben gerecht,
In Germantown Garn und Zephyr Wolle
Ist auch keine Farbe, die er nicht willig
Bietet seinen Kunden; in single split und doppelt,
Einfach und schattirt, in jeder Qualität, sehr billig.
Nur noch eins will ich Euch erzählen,
Befor ich komm' ans Liedes Ende:
In New York und auch Philadelphia
Für Calico verlangt man Geld;
Hingegen, (erzählt man dort)
Daß in Boston, wo die Yankees herrschen,
Der Calico wird verkauft zum Spott,
Dafür muß man jedoch somehow blechen
Goodman aber, der handelt reell;
Da heißt's nicht: Etwas halb geschenkt,
Doch am Nächsten wieder doppelt geprellt
Und so den Kunden beschmiert am End.
Drum kommt zu Goodman Alle
Und bringet die spandoolir mit,
Horcht auf dem Trompetenschalle,
Er bringt Euch Freude, Lust und Glück.

Ein Hoch!

für

Deutschland

und

Kaiser Wilhelm!

Ebenso für des Volkes

Dry Goods Store

von

COURSEN & BLAIR,

Einen außergewöhnlich großen Vorrath von

Herbst und Winter

Ellenwaaren

Tuch, Carpets, Oeltuch &c., &c

zu Preisen, die mit New-York den Vergleich halten.

421 Lakawanna Avenue. 421

S. W. Keene,

Moscow, Pa.,

empfiehlt Bauunternehmern und Anderen sein reichhaltiges Lager von 20ap71

Bauholz jeder Art

und liefert dasselbe nach jeder Gegend des Counties in großen und kleinen Quantitäten. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

Zur Nachricht.

Allen, die es angeht, kund und zu wissen, daß die Herren Loomis u. Chas. Vetter in meiner Abwesenheit als Bevollmächtigte in meinem Namen meine Angelegenheiten verwalten, und sich jeder an diese zu wenden hat.
22ag Jakob Kraft.

Zu verkaufen:

Eine hübsche, gut gelegene Baulotte an Park Hill, an der Hauptstraße nach Bellevue zu. Nähere Auskunft ertheilt John Weichel, Hickorystraße, 11. Ward. 12f

Gasthaus zum

„Frohen Sinn"

von

Anton Joos,

Mainstraße, Hyde Park.

Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist. 9mz71.

Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

Gräber & Burger,

Union

Restauration und Salon,

313 Lacka. Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halten wir, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird unser Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.
18jr72 Gräber u. Burger.